

1. Bundesliga Damen

ESV Weil : TSV Schwabhausen
Freitag, 10.02.2023, 18:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des ESV Weil gegen den TSV Schwabhausen

Freude herrschte am Freitagabend, als Vivien Scholz nach ca. 3 Stunden den Matchball für den ESV Weil im umdatierten Spiel der 1. Bundesliga Damen eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim TSV Schwabhausen. Das Gastteam konnte im 10. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Einzel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der ESV Weil nun ein Punkteverhältnis von 4:20 in der Tabelle auf, während der der TSV Schwabhausen 11:9 Punkte hat.

Das Spiel lief wie folgt ab: Kurz strauchelten sie, aber letztlich waren Lupulesku / Scholz bei ihrem 3:1 gegen Nagyvaradi / Nikitchanka doch überlegen. Keinen Zähler beisteuern konnten Arapovic / Sozoniuk im Spiel gegen Winter / Liu, das 0:3 verloren ging. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte derweil Hana Arapovic beim 2:3 gegen Yangzi Liu. Das Spiel, das bereits von der Papierform als umkämpft erwartet werden konnte, verlor Arapovic dennoch im 5. Satz. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Liu mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Izabela Lupulesku beim letztendlich klaren 0:3 gegen Sabine Winter. Anschließend ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an den Tisch. Ievgeniia Sozoniuk war in der Partie gegen Alina Nikitchanka nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte dagegen im Anschluss Vivien Scholz letztlich parat, um Mercedesz Nagyvaradi final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 7:11, 5:11. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 2:4. Nur einen Satz verlor dagegen Hana Arapovic bei ihrem Sieg gegen Sabine Winter und holte somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Izabela Lupulesku letztlich im Repertoire, um Yangzi Liu final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 7:11, 9:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Ievgeniia Sozoniuk war im Einzel gegen Mercedesz Nagyvaradi nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Im nun folgenden abschließenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 4 Punkte, Auswärtsteam 5 Punkte. Lange mit Alina Nikitchanka kämpfen musste Vivien Scholz, bis sie ihre Kontrahentin mit 11:7, 2:11, 11:9, 5:11, 13:11 niedergerungen hatte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Dieser Einzelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des ESV Weil tritt dabei gegen den TSV 1909 Langstadt an, während es der TSV Schwabhausen mit dem SV Böblingen zu tun bekommt.

Statistik:

ESV Weil

Doppel: Lupulesku / Scholz 1:0, Arapovic / Sozoniuk 0:1

Einzel: H. Arapovic 1:1, I. Lupulesku 0:2, I. Sozoniuk 2:0, V. Scholz 1:1

TSV Schwabhausen

Doppel: Nagyvaradi / Nikitchanka 0:1, Winter / Liu 1:0

Einzel: S. Winter 1:1, Y. Liu 2:0, M. Nagyvaradi 1:1, A. Nikitchanka 0:2